

Medieninformation

A- 3/2010

Einladung zum Pressegespräch am 17.06.2010 im Amtsgericht Auerbach:

Hölzerne Gestalten im Amtsgericht Auerbach Neue Ausstellung des Fotografen Michael Guld



Im Rahmen des Projekts „Kunst & Justiz“ ist im Amtsgericht Auerbach eine neue Ausstellung des vogtländischen Fotografen Michael Guld zu sehen. Der 55jährige Michael Guld, beruflich tätig als selbständiger Immobilienverwalter, hat für diese Ausstellung die besondere Charakteristik von Bäumen festgehalten. Dazu ließ er sich sowohl in vogtländischen Wäldern als auch in mediterranen Ländern inspirieren. Das Ergebnis ist ein faszinierender Blick auf den Baum als Individuum. Er selbst beschreibt seine Hölzernen Gestalten wie folgt:

„Hölzerne – Gestalten

Die Gestalt, umgangssprachlich die äußere Form, den Wuchs oder auch die Erscheinungsform von Gegenständen und Lebewesen bezeichnend, beeinflusst bewusst, und vielfach auch unbewusst, unsere Wahrnehmungen und unsere schöpferischen Tätigkeiten.

In der bildenden Kunst kann der Künstler die Form und den Ausdruck seines Objektes frei nach seinem Empfinden gestalten. Er ist dabei an keine Vorgabe gehalten, er hat sozusagen Gestaltungsfreiheit.

In der Fotografie, welche bis weit in das 20. Jahrhundert noch als reines Handwerk angesehen wurde, hat der Künstler die schwierige Aufgabe, ein bereits in Erscheinung getretenes Objekt gekonnt in Szene zu setzen. Ob diese Darstellung dann dem Anspruch der bildenden Kunst gerecht wird, hängt zum Einen davon ab, wie gut der Fotograf gearbeitet hat und wie zum Anderen der Betrachter diese gestalterische Arbeit interpretiert.

Die hier gezeigten Aufnahmen sind das Ergebnis längerer Wanderungen in heimischen Forsten aber auch in den Wäldern mediterraner Länder.

Jeder Baum entwickelt seine eigene Charakteristik im Laufe seines langen Lebens und zeigt diese in beeindruckender Weise vor allem in der Veränderung des Stammes.

Kein Stamm gleicht dem Anderen und in gewissermaßen ist dieser der Fingerabdruck des Baumes.

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Inge Bahlmann

Durchwahl
Telefon +49 (0)3744 839 301
Telefax +49 (0)3744 839 155

verwaltung-p@
agae.justiz.sachsen.de*

Auerbach,
8. Juni 2010

Hausanschrift:
Amtsgericht Auerbach
Parkstraße 1
08209 Auerbach

Briefpost über Deutsche Post
Postfach 1287, 08202 Auerbach

www.justiz.sachsen.de/agae

Öffnungszeiten:
Mo 7.30 - 12.00
Di 7.30 - 12.00, 13.00 - 17.30
Mi - nach Vereinbarung -
Do 7.30 - 12.00, 13.00 - 15.30
Fr 7.30 - 12.00

Bankverbindung:
BBk Chemnitz
Kto.-Nr. 870 015 00
BLZ 870 000 00

Verkehrsverbindung:
nächstgelegene Bushaltestelle:
Hst. Goethepark
nächstgelegener Bahnhof:
Hst. Unterer Bahnhof

Behindertengerechter Zugang
und Parkplatz sind rückseitig
vorhanden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Der wilde Wuchs und die Form lassen unsere Phantasien in alle Richtungen gleiten und der eine oder andere Betrachter kann dort auch die eine oder andere Gestalt erkennen.“



Die Direktorin des Amtsgericht Inge Bahlmann lädt alle interessierten Bürger/innen im Vogtland ein, diese schönen Eindrücke zu den Öffnungszeiten des Amtsgerichts Auerbach, Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr, ausgestellt auf 3 Etagen, zu entdecken.

Anlässlich dieser Bilderausstellung wird zu einem Pressegespräch im Amtsgericht Auerbach herzlich eingeladen. Michael Guld wird persönlich anwesend sein, um selbst durch die Ausstellung zu führen, und für Fragen zu seinem Wirken zur Verfügung zu stehen.

Zu diesem Pressegespräch am Donnerstag, den 17. Juni 2010 um 11.00 Uhr im Amtsgericht Auerbach, Raum A 301 sind Vertreter aller Medien herzlich willkommen! Der Termin ist auch für eine Bildberichterstattung gut geeignet.